Ref V/SenA

NÜRNBERG

Weltseniorentag

Sitzung des Sozialausschusses am 06.04.2025



Rückblick
Umsetzung Weltseniorentag 2024

Zielsetzung:

- Teilhabe mit Veranstaltungen/Angeboten fördern
- Diskussionen zu Alter und Älterwerden anregen
- Wertschätzung für ältere Menschen zeigen



Impulsgeberinnen:
Stadtseniorenrätinnen
Prof. Dr. Dorothea Geuthner und
Jutta Rossmann
(Sprecherinnen des Arbeitskreises Kultur)

Einblicke
Weltseniorentag 2024

Deutsches Museum/ Zukunftsmuseum







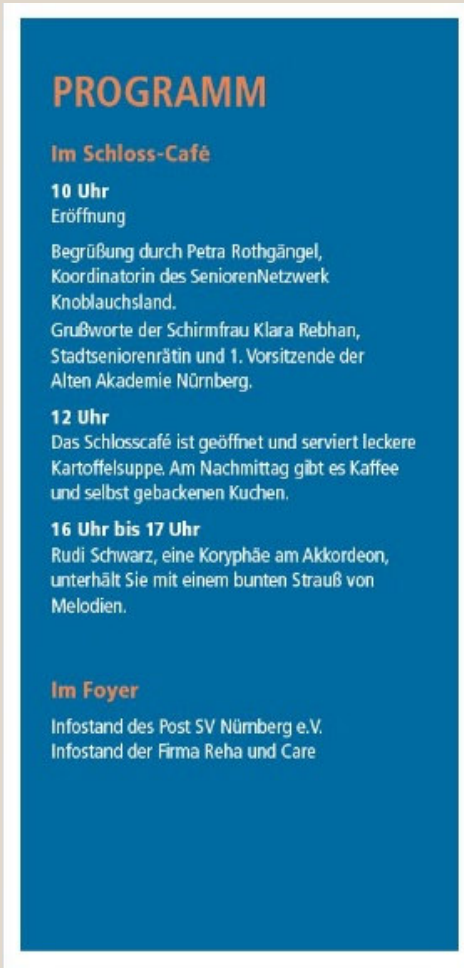




Einblicke
Weltseniorentag 2024

Kulturladen Schloss Almoshof in Kooperation mit SeniorenNetzwerk Knoblauchsland









Einblicke
Weltseniorentag 2024

Workshop für Multiplikator*innen im Treff Bleiweiß
Vielfalt im Alter: Aufgaben und Herausforderungen
interkultureller Arbeit mit Seniorinnen und Senioren





Presse und Medien

sechs+sechzig
Magazin für selbstbewusste ältere Menschen

Ausgabe 3/2024

Breites Angebot zum Weltseniorentag

Zum Weltseniorentag am 1. Oktober 2024 hat der Arbeitskreis Kultur des Stadtseniorenrats in diesem Jahr erstmals spezielle Angebote für ältere Menschen in Nürnberg zusammengestellt. »Wir wollen mit unserer Initiative ein Zeichen setzen«, so die Initiatorinnen Dorothea Geuthner und Jutta Rossmann, »und haben dafür dankenswerterweise eine Reihe von Unterstützern gefunden«.

Das Neue Museum etwa plant verschiedene Aktionen, und im Naturhistorischen Museum kann die Ausstellung über die Ausgrabungen der Felsenstadt Petra besucht werden (13 – 14 Uhr). Das Zukunftsmuseum stellt sich den ganzen Tag (10 – 16 Uhr) auf Seniorinnen und Senioren ein. Das Museum Industriekultur bietet eine spezielle 60-minütige Führung mit dem Titel »Schätze der Nürnberger Museumslandschaft – Geschichte und Zukunft des Museums Industriekultur« (10 – 11 Uhr).

Die städtischen Hallenbäder in Nürnberg gewähren allen Besuchern ab 60 Jahren (gegen Vorlage des Personalausweises) ganztägig einen ermäßigten Eintritt in Höhe von 3,60 Euro.

Im Seniorenrathaus am Hans-Sachs-Platz stellt sich der Pflegestützpunkt Nürnberg vor (14.30 Uhr), im Anschluss findet um 16 Uhr in der Kapelle im Seniorenrathaus eine Andacht zur »Feier des Lebens« statt.

Der Kulturladen Schloss Almoshof veranstaltet in Kooperation mit dem Seniorennetzwerk den »Aktionstag für ältere Menschen im Knoblauchsland«.

Der Stadtseniorenrat baut zudem in der Karolinenstraße (nahe Breuninger) und im Foyer des Zukunftsmuseums Infostände auf (jeweils von 10 – 16 Uhr).

Das Programm für den Weltseniorentag wird laufend aktualisiert und ist unter www.nuernberg.de/internet/stadtseniorenrat abrufbar.
Oder QR-Code scannen.

Wie werden wir in Zukunft leben?

Nürnberger Museum lädt zur Auseinandersetzung mit dieser Frage ein



Drei Generationen von Telefonie: Die Erinnerung an das alte Wählscheibentelefon verblasst. Und auch das Klapphandy ist Geschichte. Heute ist das Smartphone angesagt. Was kommt danach? Das fragt auch Claudia Lusbacher, Pressesprecherin des Zukunftsmuseums in Nürnberg.

In einer Vitrine des Zukunftsmuseums in Nürnberg liegt ein »Communicator«, wie er in der amerikanischen TV-Serie »Raumschiff Enterprise« von 1966 verwendet wurde. Heute würde man es wohl Mobiltelefon nennen. Damit konnten Captain Kirk und Mr. Spock kabellos miteinander sprechen. Damals ein technisches Wunderding. Futuristisch. Daneben zeigt das Museum das erste Klapphandy von Motorola aus dem Jahr 1996. Aus Science Fiction war innerhalb von 30 Jahren Realität geworden. Heute tragen wir mit dem Smartphone einen Mini-Computer mit uns herum, der uns mit der ganzen Welt verbindet.

Anhand des Telefons lässt sich sehr anschaulich zeigen, wie rasant sich einerseits die Technik entwickelt hat, aber wie einfach es für die meisten Menschen andererseits war, mit der Zeit zu gehen, solange die einzelnen Schritte nicht zu groß waren. Erst in der Rückschau wird klar, was für einen Sprung man da hingelegt hat.

Wie werden wir wohl in Zukunft miteinander sprechen? Tauschen wir über einen implantierten Chip unsere Gedanken aus? Ganz unwahrscheinlich ist das nicht. Es wird immerhin schon an Maschinen geforscht, die nur mit den Gedanken gesteuert werden.

Das Zukunftsmuseum in der Nürnberger Innenstadt lässt seine Besucher in fünf verschiedenen Bereichen in eine mögliche Zukunft blicken. »Arbeit und Alltag«, »Körper und Gene«, »System Stadt«, »System Erde« und schließlich »Raum und Zeit«. Vielleicht werden wir bald Kühlschränke mit einer »elektronischen Nase« zu Hause haben, die uns warnen, wenn Lebensmittel verdorben sind. Oder Herzpatienten bekommen ein neues Organ aus natürlichem Gewebe, das im Bioreaktor erzeugt worden ist. Wie werden unsere Städte einmal aussehen? Lassen wir uns mit einem Flugtaxi transportieren oder mit einem selbstfahrenden Auto? Verschwindet irgendwann das Individuelle Kfz, und was passiert dann mit den frei werdenden Flächen, wenn wir nicht mehr so viele Parkplätze brauchen?

Was ist wünschenswert?

Aber es geht im Zukunftsmuseum nicht nur um die Frage, was in einiger Zeit einmal möglich sein kann, sondern auch darum, was davon wünschenswert ist oder wie sich die Zukunft gestalten lässt. »Wir sind weltweit das einzige Museum für Technik-Ethik«, sagt Susanne Grube, Leiterin Programme, Bildung und Labore im Museum. Denn so faszinierend viele Erfindungen sind – wollen wir uns wirklich mit einem Roboter unterhalten, wenn wir einsam sind? Kann moderne Technik in der Pflege eine Unterstützung sein, oder führt sie nur zu weniger Mitmenschlichkeit? Ist es gut, wenn wir noch mehr Daten über uns sammeln, und was ist, wenn sie in falsche Hände geraten? Themen, über die man trefflich diskutieren kann.

Das Zukunftsmuseum möchte sich deshalb verstärkt Seniorinnen und Senioren zuwenden, denn mit ihrer Lebenserfahrung können sie viel zur ethischen Diskussion beitragen. Zum Weltseniorentag am 1. Oktober haben das Museum und der Stadtseniorenrat ein gemeinsames Programm auf die Beine gestellt. Dorothea Geuthner, eine von zwei Sprecherinnen des Arbeitskreises Kultur im Stadtseniorenrat Nürnberg, möchte Ältere ermuntern, den Schritt in die Ausstellung zu wagen. Man brauche sich keine Sorgen zu machen, etwas nicht zu können oder nicht zu verstehen. Ihre eigene Motivation beschreibt sie so: »Ich möchte den Anschluss behalten zur modernen Zukunft, zu den digitalen Methoden. Wenn man sich nicht damit beschäftigt, ist man abgehängt und dann bekommt man keinen Anschluss mehr.« Der Stadtseniorenrat stellt von 10 bis 16 Uhr an einem Stand im Museumsfoyer seine Arbeit vor. Es gibt verschiedene Touren durchs Museum, eine Vorschau auf die neue Ausstellung »Brain Gyms, bei der neueste Erkenntnisse für geistige Fitness nicht nur angeschaut, sondern auch am eigenen Leib – oder besser: mit dem eigenen Kopf – ausprobiert werden können.

TEXT: GEORG KLEITZ; FOTO: CLAUS FELIX

Kostenlose Touren zu gewinnen

Mit zunehmendem Alter haben wir einen großen Schatz an Erinnerungen im Gepäck. Und im Lauf dieser Lebenszeit haben Ältere schon viele Zukunftsvisionen kommen und gehen sehen. Seniorinnen und Senioren konnten deshalb häufiger abgleichen, welche Visionen sich erfüllt haben und welche gescheitert sind. Doch wie sehen jüngere Generationen die künftigen Entwicklungen? Wie viel Begeisterung und Skepsis bestehen bei ihnen? Das Magazin sechs+sechzig und das Zukunftsmuseum Nürnberg möchten Sie, liebe Leserinnen und Leser, einladen zu einer exklusiven, geführten Tour durch das Museum. Wir möchten dabei die Generationen miteinander ins Gespräch bringen. Sie können sich bei unserer Gewinnaktion im Verbund mit einer jüngeren Person gemeinsam anmelden – das kann, aber muss keineswegs das eigene Enkelkind sein. Beachten Sie bitte, dass das Mindestalter für die jüngere Person zwölf Jahre beträgt.

Die kostenlosen Touren finden am 12. und 13. Oktober jeweils um 11 Uhr und um 14 Uhr statt. Bitte geben Sie bei der Verlosung an, ob Sie am Samstag oder Sonntag teilnehmen möchten. Die Gruppen sind auf rund 20 Personen beschränkt. Pro Teilnehmer können maximal vier Personen angegeben werden.

Wer gewinnen möchte, kann auf der Website service.magazin66.de/verlosung teilnehmen. Bitte schreiben Sie in das Feld »Bemerkungen«, welche jüngere Person sie mitbringen möchten, und wählen Sie einen Termin. Eine Teilnahme ist auch per Postkarte möglich. Schreiben Sie an das Magazin sechs+sechzig, Spitalgasse 22, c/o Seniorenamt Nürnberg, 90403 Nürnberg. Einsendeschluss ist der 25. September. Die Auslosung findet danach für alle Teilnehmer statt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Geben Sie hierzu Kontaktdaten (E-Mail oder Postanschrift) an. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

NÜRNBERGER Nachrichten

Aktionen zum Weltseniore[illegible]

1. OKTOBER Der Stadtseniorenrat kooperiert mit Museen und den städtischen Bädern.

VON MARCO PUSCHNER

NÜRNBERG – Kürzlich hat die SPD in einem Antrag gefordert, dass die Stadt den 1990 auf Initiative der Vereinten Nationen eingeführten „Weltseniorentag" am 1. Oktober mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen begleiten soll. Man müsse diesen „leider bislang relativ unbekannten Tag" aufwerten, schrieben die SPD-Stadträtinnen Diana Liberova und Gabriele Penzkofer-Röhrl in ihrem Antrag.

Der Stadtseniorenrat beschäftigt sich ebenfalls mit dem Thema und wird dieses Jahr erstmals spezielle Angebote für Seniorinnen und Senioren anbieten. „Wir wollen mit unserer Initiative ein Zeichen setzen", so die Initiatorinnen Dorothea Geuthner und Jutta Rossmann vom Arbeitskreis Kultur des Rats. Sie freuen sich, „eine Reihe von Unterstützerinnen und Unterstützern" gefunden zu haben.

So wird sich zum Beispiel laut einer Pressemitteilung des Stadtseniorenrats das Zukunftsmuseum den ganzen Tag (10-16 Uhr) auf Senioren einstellen, das Neue Museum plant verschiedene Aktionen und im Naturhistorischen Museum kann die Ausstellung über die Ausgrabungen der Felsenstadt Petra besucht werden (13-14 Uhr). Das Museum Industriekultur bietet eine spezielle Führung mit dem Titel „Schätze der Nürnberger Museumslandschaft – Geschichte und Zukunft des Museums Industriekultur" (10-11 Uhr).

Die städtischen Hallenbäder gewähren der Mitteilung zufolge allen Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren (gegen Vorlage des Personalausweises) am 1. Oktober ganztägig einen ermäßigten Eintrittspreis in Höhe von 3,60 Euro. Im Seniorenrathaus am Hans-Sachs-Platz stellt sich der Pflegestützpunkt Nürnberg vor (14.30 Uhr), im Anschluss findet um 16 Uhr in der Kapelle im Seniorenrathaus eine Andacht zur „Feier des Lebens" statt.

Der parteipolitisch neutrale Stadtseniorenrat kümmert sich um die Anliegen der älteren Menschen in Nürnberg und ist Ansprechpartner für Stadtrat und Stadtverwaltung bei allen Maßnahmen und Planungen, die Senioren betreffen. Mit Vertretern des Gremiums kann man an besagtem 1. Oktober an Infoständen (jeweils von 10-16 Uhr) in der Fußgängerzone (Karolinenstraße, nahe Breuninger) und im Zukunftsmuseum direkt ins Gespräch kommen. Dort sind auch Informationsbroschüren zu unterschiedlichsten Themen (etwa Wohnen, Schwerhörigkeit, Pflege, Notfalltasche) erhältlich.

Auch im Kulturladen Schloss Almoshof ist der Stadtseniorenrat am Weltseniorentag präsent. Dort veranstaltet der Kulturladen in Kooperation mit dem neu gegründeten Seniorennetzwerk Knoblauchsland einen „Aktionstag für ältere Menschen" (10-17 Uhr). Es gibt Kartoffelsuppe, Schnupper-Angebote des Post SV und Musik.

Jutta Rossmann vom Stadtseniorenrat ist guter Dinge, dass es künftig noch ein größeres Programm am 1. Oktober gibt: "Wir wollen den Weltseniorentag aus der Versenkung holen und hoffen, dass ganz viele aufspringen, wenn man erstmal anfängt."



Der 1990 eingeführte Weltseniorentag soll auf die Belange älterer Menschen aufmerksam machen. Foto: IMAGO/Wolfgang Maria Weber



Mo, 30.09.2024 , 12:56 Uhr

1. Oktober: Aktionen zum Weltseniorentag

Am 01.10.2024 wird der Weltseniorentag gefeiert! Seniorinnen und Senioren können sich an diesem Tag auf unterschiedliche Veranstaltungen freuen. Zum ersten mal feiert die Stadt Nürnberg den Tag mit verschiedenen Aktionen. Unter anderem bietet das Deutsche Museum Nürnberg von 10:00 – 18:00 Uhr ein Sonderprogramm an. Das beinhaltet Führungen, ein Laborprogramm, ein virtuelles Reiseerlebnis oder ein Ü60 Tanzprojekt. Die Teilnahme an den Programmen ist im Museumseintritt enthalten. Seniorinnen und Senioren erhalten am Weltseniorentag ermäßigten Eintritt. An dem Aktionstag beteiligen sich viele weiter Akteure, zum Beispiel das Museum Industriekutur oder das Neue Museum. Weitere Infos zum Programm finden Sie hier.

1990 ins Leben gerufen

Der Internationale Tag der älteren Menschen wurde 1990 erstmals von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen. Laut dem Bundesministreium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend steht der diesjährige Aktionstag unter dem Motto „Digitale Gerechtigkeit für alle Altersgruppen". Der Fokus liegt dabei auf der Altersgruppe der über 60-Jährigen. Denn sie haben weltweit am wenigsten an der digitalen Transformation teil.

Aktionstag | Franken | Franken Fernsehen | Mittelfranken | Museum | Nürnberg | Weltseniroenntag

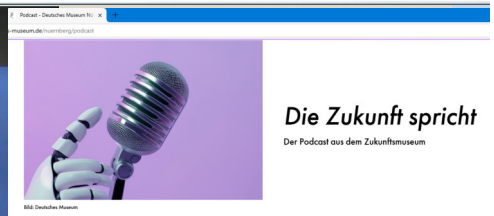


Bild: Deutsches Museum

Die Zukunft spricht

Der Podcast aus dem Zukunftsmuseum

Das Museum stellt technik-ethische Fragen. Gemeinsam mit unseren Gästen beleuchten wir aktuelle Themen.

Altern ist Zukunft

Warum Altern alle betrifft – und eine Zukunftsfrage ist

Ausblick Weltseniorentag

- Einbezug von weiteren Kooperationspartnern mit Einladung zur Beteiligung in Form von Veranstaltungen, Aktionen und Angeboten

- Seniorenamt und Stadtseniorenrat bündeln alle Angebote und erstellen ein Programm, das analog und digital beworben wird.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Referat V
Seniorenamt
Hans-Sachs-Platz 2
90403 Nürnberg

Anja-Maria Käßer

+49 (0)911/ 231 – 6701
anja-maria.kaesser@stadt.nuernberg.de
http://www.senioren.nuernberg.de